

20. Januar 2022

respeggt-Lieferkettenverifizierung für frühzeitige Geschlechtsbestimmungsverfahren

Liebe Systempartner*innen,
liebe Unterstützer*innen,

.....
schon vor einiger Zeit haben wir begonnen die Lieferketten einer respeggt-Bruderhahnmast nach den von Handelspartnern geforderten Transparenzen zu verifizieren, um auch für diese Eier das Mehrwertversprechen „Ohne Kükentöten“ garantieren zu können.

Da die Bruderhahnmast zunehmend aufgrund ihrer ineffizienten Ressourcenverbräuche und der negativen Klimawirkungen in die Kritik gerät, beobachten wir nun einen Anstieg in der Nachfrage der Geschlechtsbestimmung im Brutei. Wir befürworten die Entwicklung mehrerer, früher Verfahren zur Geschlechtsbestimmung im Brutei, da wir aktuell nur gemeinsam große Mengen an Bruteiern und somit ganze Länder vom Kükentöten befreien können.

Auf Nachfrage des Lebensmitteleinzelhandels sowie von Eierpackstellen haben wir uns dazu entschieden **ab sofort auch Lieferketten mit anderen Verfahren der frühzeitigen Geschlechtsbestimmung im Brutei zu verifizieren**, um die Reichweite eines verifizierten und sicheren Mehrwertversprechens zu erweitern.

Dabei sind die Grundvoraussetzungen im Dokument [„Prozess für alternative Geschlechtsbestimmungsverfahren“](#) zusammengefasst.

respeggt berechnet für die Verifizierung von Lieferketten (egal ob die einer respeggt-Bruderhahnmast oder alternativer frühzeitiger Geschlechtsbestimmungsverfahren) eine Lizenz von **EURO 0,15 pro bestellter respeggt-Legehennen**. Die Lizenz wird den Eierpackstellen in Rechnung gestellt. Darüber hinaus werden die Lizenzkosten für große respeggt-Herden **ab 50.000 respeggt-Legehennen pro respeggt-Herde gedeckelt (egal ob die einer respeggt-Bruderhahnmast oder alternativer frühzeitiger Geschlechtsbestimmungsverfahren)**. D.h. ab einer Größe von 50.000 respeggt-Legehennen und mehr beträgt die Lizenz immer „nur“ 7.500€.

Die Eierpackstelle erhält wie bisher für jede von respeggt verifizierte respeggt-Legehennenherde ab der 19. Lebenswoche ein **„Ohne Kükentöten“-Zertifikat**, welches vom KAT anerkannt wird.

Ebenso stellen wir fest, dass auch die Lebensmittelindustrie damit begonnen hat sowohl Eigenmarkenprodukte des LEH als auch eigene Marken mit dem Mehrwert „Ohne Kükentöten“ aufzuwerten. Aus diesem Grund bieten wir zusätzlich im Rahmen von Lieferkettenverifizierung bereits heute ein Verifizierungsmodul für Aufschlagewerke und Lebensmittelproduzenten an.

Im Rahmen der Erweiterung unseres respeggt-Verifizierungssystems für alternative Verfahren der frühzeitigen Geschlechtsbestimmung werden dann zukünftig auf unserer Website www.respeggt.com die verschiedenen Lösungen zum Beenden des Kükentötens bei der Erzeugercodesuche erscheinen. D.h. **Ohne Kükentöten dank**

- „Geschlechtsbestimmung im Brutei durch das SELEGGT-Verfahren“,
- „Geschlechtsbestimmung im Brutei durch das PLANTegg-Verfahren“,
- „Geschlechtsbestimmung im Brutei durch das IN-OVO-Verfahren“ oder
- „respeggt-Bruderhahnmast“

Wir sind uns sicher, dass wir mit diesem Angebot die Komplexitäten in den Eierpackstellen reduzieren und die Transparenz sowie die Akzeptanz für frühzeitige Geschlechtsbestimmungen für die Verbraucher*innen steigern können.

Eine weitere Lösung, um die Mengen von Eiern „Ohne Kükentöten“ durch eine Geschlechtsbestimmung im Brutei im Sektor zu erhöhen, ist natürlich weiterhin die Installation von einem SELEGGT-Circuit in Brütereien. **Jede Brüterei hat die Möglichkeit einen SELEGGT-Circuit zu installieren**, wenn eine jährliche Mindestmenge nachgefragt wird. Die Technologie wird auf Kosten von respeggt gestellt. Ein Vertrag mit der jeweiligen Brüterei sichert eine kooperative Zusammenarbeit, welche auch für die Brüterei finanzielle Vorteile erzielt.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen weiterhin einen guten Start in 2022!

Ihr respeggt-Team